

Presseinformation

Februar 2019

Erntedank mal anders – Beim Maroon-Festival auf Carriacou zeigen sich die afrikanischen Wurzeln der Karibikinsel

Wiesbaden – Wie sehr die Karibik auch heute noch von afrikanischen Traditionen beeinflusst ist, wird Ende April auf Grenadas zweitgrößter Insel Carriacou besonders stimmungsvoll deutlich. Das Maroon & String Band Festival (26.-28.4.), das in diesem Jahr bereits seine zehnte Auflage feiert, ermöglicht einen erhellenden Blick auf die kulturellen Wurzeln des Eilandes, die zuhauf auf der anderen Seite des Atlantiks liegen.

Obwohl nur 33,6 Quadratkilometer groß und normalerweise von nicht mehr als 8.000 Insulanern bewohnt, scheint Carriacou während der Festivalzeit zum Kristallisationspunkt verschiedener, insbesondere westafrikanischer Sitten und Gebräuche zu werden. Vor allem aber zu einer Open-Air-Arena voll entsprechender Rhythmen.

Die dürfen dann gerne auch mal verschmelzen, so wie die Gene der unterschiedlichen Bewohner Carriacous. Bereits 1000 vor Christus siedelten mit Arawaks die ersten Menschen auf der Insel, gefolgt von Kariben, die ursprünglich aus Südamerika stammten. Letztere sollen mit der ursprünglichen Bezeichnung „Kayryouacou“ auch für den heutigen Inselnamen verantwortlich sein, der so viel bedeutet wie „Land umgeben von Riffs“.

Nach der Entdeckung durch Columbus 1498 gehörte das Territorium später zu Frankreich, ehe ab 1763 die Briten das Kommando übernahmen. Unter ihrer Ägide wurden auch zahllose Afrikaner nach Grenada verschleppt, um als Sklaven auf den Zuckerrohr- und später Muskatnuss-Plantagen zu arbeiten. Ihre Nachkommen bilden das Gros der heutigen Bevölkerung Grenadas und damit auch Carriacous.

Vor diesem Hintergrund überrascht es dann auch nicht, wenn sich das Maroon-Festival als Kaleidoskop afrikanischer Traditionen präsentiert. Ursprünglich Erntedankfest, bei dem Himmels- und andere Mächte auch um Segen für die neue Saat gebeten wurden, ist die aktuelle Version eine einzige, drei Tage und Nächte andauernde, farbenprächtige Show aus Musik, Tanz und Gesang nebst der Pflege überlieferter Bräuche. Dazu gehört auch der Verzehr besonderer Speisen wie gebackenes Huhn, gedünstetes Schweinefleisch oder Reiskugeln.

Für die Einheimischen bedeuten die Tage aber auch vielfach ein Fest des Wiedersehens. Freunde und Verwandte, die Grenada und Carriacou verlassen haben und in den USA oder Europa ihr Geld verdienen, kommen gerne anlässlich des Maroon-Festivals in ihre Heimat zurück. Und das Potential ist nicht gering. Man geht davon aus, dass neben den rund 108.000 Einwohnern des (gesamten) Inselstaates weitere 100.000 Grenader im Ausland leben.

Gleichwohl bleibt auch für Touristen genügend Platz, sich in das bunte Spektakel zu stürzen und die außergewöhnliche Lebensfreude der Menschen aufzusaugen. Aber Vorsicht: Ansteckung garantiert!

Ansprechpartner für Redaktionen:

Grenada Tourism Authority
Margit Schwarz | Direktorin
c/o Discover The World Marketing GmbH
Tel: 49-611-267 67 20 | Fax: 49-611-267 67 60
grenada@discover-fra.com

Über Grenada

Grenada liegt am südlichen Ende der Kleinen Antillen, rund 200 Kilometer vor der Nordküste Südamerikas. Der Karibikstaat besteht aus mehreren Inseln. Neben Grenada sind dies insbesondere Carriacou sowie Petite Martinique.

Grenada ist wegen seiner Muskatnuss-Produktion auch als "Gewürzinsel der Karibik" bekannt. Darüber hinaus lockt die Destination ihre Besucher mit einer exquisiten Auswahl an weißen Sandstränden, 15 atemberaubenden Wasserfällen sowie unzähligen Wanderwegen. Bei Unterwassersportlern ist der Archipel aufgrund der mehr als 50 spektakulären Tauch-Spots beliebt, darunter mit dem einstigen Luxusliner Bianca C das größte Schiffswrack der Karibik sowie der erste Unterwasser-Skulpturenpark der Welt.

Von Luxusresorts bis hin zu exklusiven Boutique-Hotels und -Villen steht Urlaubern eine breite Palette an Unterkünften zur Verfügung. Auch die Fluganbindung ist komfortabel. In den Sommermonaten geht es mit Condor von Frankfurt aus zunächst nach Barbados und dann weiter mit Liat nach Grenada. British Airways und Virgin Atlantic bieten Verbindungen via London und American Airlines über Miami an.

Grenada Tourism Authority
c/o Discover The World Marketing GmbH
Schenkendorfstraße 1 | 65187 Wiesbaden
Tel: 49-611-267 67 20 | Fax: 49-611-267 67 60
grenada@discover-fra.com
www.puregrenada.com
Geschäftsführerin: Margit Schwarz